

# gamescom Lovestory

Von abgemeldet

## Kapitel 3:

Musik dröhnte laut durch die Halle.

Die vier Mädchen mischten sich gut gelaunt unter die vielen anderen Menschen.

Auf Tischen waren allerhand Getränke vorbereitet und Bell nahm sich als erstes eine Energydrink Dose um sich zu aller erst fit zu halten für den Rest des Abends.

Auf der Sony Bühne lief die Konsole und ein paar Menschen tanzten mit Just Dance zur Musik.

Sarah stubste Bell mit dem Ellebogen in die Seite, „Komm, da gehen wir auch gleich hoch.“, und zeigte auf die Bühne.

Bell erblasste. Tanzen, das war nun wirklich nicht ihr Ding. Erst, wenn sie genug getrunken hatte, dass es ihr egal war was andere Leute über sie denken könnten, dann erst wagte sie sich zu tanzen.

Aber nüchtern bewegte sie sich nur zuhause zur Musik, wenn sie allein war und Wäsche aufhing.

„Ähm ja.... später vielleicht...“, sagte sie verlegen.

Caro verschwand kurz in der Menge, kam aber kurz darauf mit männlicher Begleitung wieder.

Es war ein großer, brünetter Mann, Caro stellte ihn vor, „Und das ist mein Freund. Hab euch ja von ihm erzählt.“

Caros Freund gab den anderen die Hand, „Hi, ich bin Tim.“

„Ah, den du bei deinem Praktikum kennengelernt hast, nicht wahr?“, fragte Laura.

„Ja, genau“, bestätigte ihr Caro.

„Hast du zufällig noch ein paar Single Kollegen, die du mir vorstellen magst?“, zwinkerte Laura ihm zu.

„Also...“, setzte Tim an, doch Caro fiel ihm ins Wort, „Laura! Du wirst schon noch einen finden! Mach locker. Bis zu deinem dreißigsten bist du schon unter der Haube.“

„Aber das ist ja schon so bald...“, antwortete Laura traurig.

„In drei Jahren kann noch viel passieren.“

„Gratis Bier für alle!“, unterbrach Bell die Unterhaltung und gab jedem eine Flasche.

Im Hintergedanken hatte sie bloß noch angetrunken genug zu sein, falls die Mädels sie tatsächlich noch zum tanzen bringen wollten.

Sie ließ nochmal den Blick durch die Umgebung schweifen. Die meisten Konsolen am Sony Stand waren ausgeschaltet.

Doch an einem Stand waren immer noch Leute am Spielen. Es war Sing Star. Kalte Schweißperlen standen Bell auf der Stirn.

„Oh Gott, hoffentlich sieht Laura das nicht!“, fuhr ihr durch den Kopf und sie schob

sich etwas zur Seite, damit sie in Lauras Blickfeld war und sie dadurch nicht den Sing Star Stand sehen konnte.

Für Laura gehörte Sing Star zur gamescom, sie schleppte ihre Freunde immer wieder dort hin.

Laura ist nie etwas peinlich.

Bell hingegen schon. Sie sang nur zuhause, wenn sie alleine war und Wäsche aufhin. Oder im Auto. Aber niemals vor anderen Menschen.

„Hey, schaut mal! Just Dance wird frei! Das ist unsere Chance!“, rief Sarah und schob Bell von hinten Richtung Bühne.

„Nein, noch nicht!“, schrie Bell.

Auf dem Weg nahm sie sich zwei Schnäpse von einem Tisch und trank beide hintereinander aus.

-„Bitte, lass niemanden zusehen, ich kann das nicht.“

Jede nahm sich einen Controller und wählte eine Position für das nachfolgende Lied aus.

Sarah hatte schon ein Lied ausgewählt bevor Bell auf der Bühne war und konnte ihr Grinsen kaum verstecken, da sie von Bells Tanzpanik nur zu gut wusste.

Die ersten Töne des Liedes erklangen und Bell fuhr es durch alle Knochen.

Es war 'Baby One More Time' von Britney Spears.

-„Gab es echt kein peinlicheres Lied?“, dachte Bell.

Doch, da kam es wieder, dieses Gefühl. Ihre Knie wurden weich. Der Alkohol fing an zu wirken.

Die Tanzmoves wurden eingeblendet und schon ging es los.

So gut es ging ahmten die Mädchen die Bewegungen vom Bildschirm nach.

Für Bell war das tanzen inzwischen nicht mehr ganz so schlimm, aber heimlich hoffte sie darauf, dass das Lied bald zuende war.

Auf der Bühne zu tanzen war schließlich noch etwas schlimmer, da sie hier jeder sehen konnte. Unten, zwischen all den anderen tanzenden Männern und Frauen achtet keiner mehr darauf, ob sie gut tanzte oder nicht.

Kaum war das Lied zuende, legten die vier ihre Controller auf den Boden und gingen wieder von der Bühne.

Tim wartete dort schon, „Das habt ihr echt super gemacht!“, sagte er lachend und fügte noch hinzu, „Schaut mal, ich hab euch Cocktails organisiert!“

In Bells Kopf drehte sich alles. Kam das vom tanzen, oder vom trinken? Vielleicht ja auch beides.

Sie nahm ihren Cocktail, aber fügte kurz hinzu, „Ich geh nur kurz auf die Toilette, bin gleich wieder bei euch!“

Sie drehte sich um, doch schon passierte ein Unfall.

Zeitgleich drehte sich noch jemand um und sie stoßen zusammen.

Dabei verlor Bell ihr Glas und die rote, klebrige Flüssigkeit verteilte sich auf ihrem Kleid.

„Mistmistmist!“, murmelte sie und wollte sich das Getränk von der Kleidung streichen, doch stattdessen verteilte sie es nur noch mehr.

„Oh, verdammt! Das tut mir so Leid!“, sagte schnell der Verursacher.

„Ja... passt schon...“, antwortete Bell verärgert und sah in schöne grüne Augen.

„Verzeihst du mir, wenn ich dir einen neuen Cocktail organisiere?“

„Ich werds mir überlegen...“

Im selben Moment drehte sich der große Mann um und verschwand aus ihrem Sichtfeld.

Bell hätte nicht damit gerechnet, dass er es ernst meint, aber nur wenige Sekunden später tauchte er aus der gleichen Richtung wieder auf.

„Hier, bitteschön.“, er reichte Bell ein Glas, „Leider kann ich dir mit dem Kleid grad nicht helfen...“

„Wird schon werden mit der Waschmaschine.“, Bell prostete dem blonden zu.

„Wie ist eigentlich dein Name?“, fragte er, während er nach der Eintrittskarte griff, die Bell um den Hals hing. „Isabell...“

„Nenn mich bloß Bell!“, fuhr die rothaarige dazwischen, „Und du bist?“, sie wollte es ihm gleich tun und griff nach seiner Eintrittskarte.

„Valentin.“, antwortete er, bevor sie auf die Karte schauen konnte.

„Valentin? Ein schöner Name!“, stellte sie fest und guckte dennoch auf die Karte. Doch unter seinem Namen stand noch etwas.

„Sarazar?“, fragte sie, „Du machst Let's Plays?“

„Ja, genau. Machst du auch welche?“

„Nein, ich schreibe. Tut mir Leid, aber ich hab noch keins deiner Videos gesehen.“, sagte Bell verlegen und ihre Wangen röteten sich leicht.

„Macht nichts. Ich hab auch noch keinen deiner Artikel gelesen.“, konterte Valentin darauf.

Bell öffnete ihren Mund, aber ihr fielen nicht die passende Worte darauf ein.

Valentin lachte nur und nahm Bells Hand, „Lust zu tanzen?“, und zog sie zur Tanzfläche.

Bell hatte keine Chance dazu noch abzulehnen und antwortete bloß leise, „Sicher.“